

# Ein Trio, das nicht auf den Kopf gefallen ist

**Esslingen** Nicole Schumann, Sabrina da Silva Ferreira und Valerina Lushaj haben mit einem in den Fahrradhelm integrierbaren Airbag beim Deutschen Gründerpreis für Schüler überzeugt. Daneben waren weitere Teams der John F. Kennedy-Schule erfolgreich. *Von Thomas Schorrardt*

Famoso“ haben Nicole Schumann, Sabrina da Silva Ferreira und Valerina Lushaj den Fahrradhelm mit integriertem Airbag genannt, mit dem sie ins Rennen um den Deutschen Gründerpreis 2018 für Schüler gegangen sind. Eine famose Idee, den die drei Schülerinnen der Esslinger John F. Kennedy-Schule haben unter bundesweit 783 teilnehmenden Teams den siebten Platz belegt.

Noch besser, auf dem dritten Platz, hat ein weiteres Schulteam des Wirtschaftsgymnasiums aus Esslingen-Zell abgeschnitten. Ina Schwarz, Fabian Dreizler und Maxim Maichel haben die Jury mit einer Kleidungs-App überzeugt, mit der sich alle Angebote, seien sie von kommerziellen Anbietern oder von privaten Usern online nach eigenen Wünschen zusammenstellen und zusätzlich im Preis vergleichen lassen.

Sicherlich, Airbag im Fahrradhelm und die Kleidungs-App sind nur fiktiv, ein Planspiel. Real ist allerdings der Anspruch, die Idee mit einem professionellen Businessplan zu befördern. „Wir bilden Kaufleute

„Wir können es uns auch gut vorstellen, später einmal ein eigenes Unternehmen zu gründen.“

Sabrina, Valerina und Nicole zu ihren Zukunftsplänen

aus, keine Ingenieure. Dabei funktioniert das Planspiel wie bei einem Start-Up im richtigen Leben. Der einzige Unterschied ist, dass Jungunternehmer ihren Finanzplan der Bank vorlegen müssen, während unsere Schüler mit ihrer Idee vor einer Fachjury des Gründerpreises bestehen müssen“, sagt Frank Swoboda, der Schulleiter des Wirtschaftsgymnasiums an der John F. Kennedy-Schule.

Die Frage nach dem Erfolgsrezept – immerhin sind zwei weitere Teams der Schule auf den Plätzen 59 und 108 und damit weit vorn im Teilnehmerfeld des vom Bundesministerium für Wirtschaft unterstützen Wettbewerbs gelandet – führt direkt zu ihm und dem zweiten Erfolgstrainer, Tobias Schneckenburger. Die beiden Pädagogen haben die vier Schülerteams fachlich auf den Wettbewerb vorbereitet.

„Nachdem wir vor zwei Jahren schon einmal mit den Plätzen 24 und 31 ziemlich weit vorn gelandet sind, haben wir beschlossen, die Sache noch professioneller anzulegen“, sagt Swoboda. Damals hatten sich die Schülerteams noch im Rahmen einer unverbindlichen Arbeitsgemeinschaft auf den Gründerwettbewerb vorbereitet, inzwischen machen sie es im Rahmen eines Seminarkurses. „Da zählt dann



Nicole Schumann, Valerina Lushaj und Sabrina da Silva Ferreira (von links) liegt die Sicherheit der Fahrradfahrer am Herzen. Foto: Ines Rudel

die Note auch zum Abi-Schnitt“, sagt Swoboda. Nicole Schumann, Sabrina da Silva Ferreira und Valerina Lushaj haben erst einmal ein Produkt finden müssen, anhand dessen sie ihr Planspiel aufziehen wollten. „Was braucht die Menschheit noch, was es noch nicht gibt“, formuliert Swoboda die offene Fragestellung bewusst flapsig. Eine Marktanalyse hat zwar ergeben, dass die Firma Hövding mit einer ähnliche Idee inzwischen auf dem Markt ist. „Dabei handelt es sich jedoch um einen Schal, der sich beim Sturz zu einem Luftkissen auflöst. Wenn die Funktion ausfällt, gibt es auch keinen Schutz. Unser Helm dagegen schützt immer“, sagt Nicole selbstbewusst.

Um die Idee zu Papier zu bringen, waren viele Nachschichten und Wochenend-Treffen notwendig. Das über die Schultunden weit hinausgehende Engagement, Durchhaltevermögen, ein gutes Zeitmanagement und Teamgeist sind laut Swoboda die Eigenschaften, die ein Siegerteam ausmachen. Und Verschwiegenheit. „In dieser Findungsphase sind die Teams Konkurrenten auch an der eigenen Schule. Da geht es darum, Geheimnisse zu bewahren“,

sagt der Pädagoge. Auch die Lehrer müssen Verschwiegenheitserklärungen unterzeichnen, ebenso wie der Unternehmenspate. Das Mädchen-Trio hat sich Stefan Dietl, den Ausbildungsleiter den Automatisierungsspezialisten Festo, als fachlichen Beistand ins Boot geholt. „Er hat immer ein offenes Ohr für uns gehabt. Und er hat gesagt, der Famoso ließe sich auch realisieren. Es würde sich lohnen, an der Idee dranzubleiben“, sagt Valerina. Zuerst steht nun aber das Abi im kommenden Jahr an.

Danach werden sich die Wege in Ausbildung und Studium wohl trennen, auch wenn die drei eine weitere Zusammenarbeit nicht ausschließen wollen. „Wir können uns gut vorstellen, danach ein Unternehmen zu gründen“, haben sie die Gründerpreis-Jury wissen lassen. Das neben dem Sachpreis von 500 Euro und der gläsernen Siegerstele geschnürte Gewinnerpaket – ein viertägige Coaching-Seminar in der Uckermark, der garantierte Praktikumsplatz in einem Start-Up-Unternehmen und die Mitgliedschaft im Alumni-Verein der ehemaligen Sieger – soll ja schließlich nicht umsonst gewesen sein.

## DIE IDEENSCHMIEDE

**Schule** Neben den beiden ausgezeichneten Teams hat die John F. Kennedy-Schule zwei weitere Schülergruppen ins Rennen geschickt. Das Team „Mirabilia“ belegte mir seiner Website zum Einrichten und Umstellen von Zimmern Platz 59. Die Website ermöglicht eine virtuelle Raumplanung, in dem bereits gekaufte und neue Möbel eingefügt werden können, um den neu gestalteten Raum bequem vorab zu betrachten. Das Team „Prismwater“ und sein wassersparendes Duschkopf, der über LED-Licht-gefärbtes Wasser dem Nutzer beim Duschen nicht nur anzeigt, wann er die wassersparende Phase verlässt, sondern der über eine App auch zu freundschaftlichen Wassersparwettkämpfen in der Familie oder mit Freunden einlädt, landete auf Platz 108.

**Gründerpreis** Der Deutsche Gründerpreis für Schüler ist 1999 an den Start gegangen. Seitdem haben 80 000 Jugendliche teilgenommen. In dem internetbasierten Wettbewerb verwandeln die Teams ihre Ideen in fiktive Unternehmenskonzepte, inklusive Business-Plan und Marketing-Strategie. *adt*

# Für ein Miteinander der Nationen

**Nürtingen** Ein Integrationskonzept soll die Eingliederung erleichtern. *Von Wolfgang Berger*

Esslingen hat eines seit sechs Jahren, Kirchheim seit zwei Jahren und jetzt will auch Nürtingen ein maßgeschneidertes Integrationskonzept entwickeln. Es soll als Basis dafür dienen, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft besser Anschluss an die Gesellschaft finden als bisher. „Immerhin leben hier in Nürtingen Menschen aus über 120 Nationen, diese gilt es in das öffentliche Leben zu integrieren“, sagt Sven Singler, der Integrationsbeauftragte der Stadt. Dabei gehe es in erster Linie nicht um Geflüchtete, sondern häufig auch um Menschen, die aus dem EU-Ausland kommen und schon jahrelang hier leben, aber oftmals noch Schwierigkeiten haben, in der Gesellschaft anzukommen.

**Kontakte bauen Feindbilder ab**  
Für die Ausarbeitung des Integrationskonzepts hat der Fachrat für interkulturelles Zusammenleben sieben Handlungsfelder definiert. Im Fokus stand als erstes der Bereich „Politik und Religion“. Bei der Diskussion mit Beteiligung unter anderem von Vertretern der Mevlana Moschee standen Fragen im Fokus, wie die interkulturelle Teilhabe und ein offenes und freiheitliches Stadtklima gefördert werden können.

Die Teilnehmer sahen vor allem eine unterentwickelte Dialogkultur als Hauptproblem. Der Fachrat sei zwar bereits ein erster Schritt, um eine Brücke zwischen den Kulturen und dem Gemeinderat zu schaffen: Jedoch fehlt häufig der Kontakt zwischen Personen ohne Amtsfunktion. Die Mevlana Moschee würde sich beispielsweise freuen, wenn gegenseitige Einladungen zu Vereins- und Religionsfesten häufiger wahrgenommen würden, um auch in zwangloser Atmosphäre miteinander in Kontakt zu kommen. In der Runde wurde zudem die Forderung laut, dass alle Dialogpartner die freiheitlich demokratischen Werte teilen müssen. Ende des Jahres soll das Integrationskonzept dann im Gemeinderat verabschiedet werden.

Mehr als 33 Prozent der in Nürtingen lebenden Menschen haben ihre Wurzeln im Ausland. Damit befindet sich die Hölderlinstadt in guter Gesellschaft. In Esslingen beispielsweise hat knapp 40 Prozent der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Bei Kindern und Jugendlichen liegt der Anteil bei mehr als 50 Prozent.

**Forscher erkunden Sindelfingen**  
Und in Sindelfingen (Kreis Böblingen) leben mehr Bürger mit einem Migrationshintergrund als ohne. Deshalb haben Forscher auf diese Stadt auch ein besonderes Augenmerk gerichtet. Der Osnabrücker Wissenschaftler Jens Schneider ist mit einer Gruppe von Studenten im Zeitraum eines Jahres in der multikulturellen Kommune unterwegs gewesen, um dem Zusammenleben der verschiedenen Ethnien auf die Spur zu kommen. Gespräche mit Landfrauen, Sportvereinen, Migrantenvereinen und Menschen auf der Straße zählten ebenso zum Forschungsansatz wie generationenübergreifende Interviews mit sechs Familien. Die Ergebnisse sollen dann in ein neues Integrationskonzept einfließen.

# Nürtingen Klang-Grüße zum Wochenmarkt

Die Nürtinger Innenstadt zeigt sich im Juli von ihrer musikalischen Seite. Jeweils samstags gibt es zum Wochenmarkt ein Musikprogramm, das zum Bummeln, Einkaufen und Flanieren einlädt. Den Auftakt machen jeweils um 9.30 Uhr die Turmbläser der Stadtkapelle. Gemeinsam mit dem Blechbläserensemble der Musik- und Jugendkunstschule schicken sie vom Turm der Stadtkirche Klang-Grüße über die Dächer. Unter dem Motto „Markt und Musikgenuss“ erklingen am 7. Juli dann von 10 bis 13 Uhr fröhliche Melodien und beschwingte Rhythmen auf dem Samstagsmarkt. Dabei stellen verschiedene Ensembles der Musik- und Jugendkunstschule ihr Können unter Beweis. Am Samstag, 14. Juli, bespielt dann die Musikschule Heilemann den Vorplatz der Stadthalle K3N.

Orientalischer Tanz ist am 21. Juli von 10 bis 13 Uhr geboten. Abends folgt dann von 20.30 Uhr an im Hof der Stadthalle das Open-Air-Musikfestival 22. Tattoo. Wer neugierig auf Line-Dance ist, kommt am 28. Juli auf seine Kosten. Die Line-Dance-Gruppen des TSV Frickenhausen und die Lady Solo Nürtingen präsentieren von 10 bis 13 Uhr einige Tänze in typischen Kostümen. Wer Lust hat, egal ob Single oder mit Partner, tanzt einfach mit. *ber*

## HILFE IM NOTFALL

**POLIZEI** 110  
**FEUERWEHR** 112  
**RETTUNGSDIENST** 112  
**NOTRUF-FAX** 112  
**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT** 116 117

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst in der Notfallpraxis im Klinikum **Esslingen**, Hirschlandstr. 97, Samstag, Sonn- und Feiertage Dienst von 8 bis 23 Uhr, Montag bis Donnerstag 18 bis 23 Uhr, Freitag 16 bis 23 Uhr.  
Zentrale Notfallpraxis **Kirchheim** am Krankenhaus, Eugenstr. 2, Samstag, Sonn- und Feiertag 8 bis 23 Uhr.  
Notfallpraxis **Filder**, Filderklinik, Bonlanden, Im Haberschlag 7, Freitag/Vorfeiertag 19 bis 23 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 8 bis 23 Uhr.  
Zentrale Notfallpraxis im Klinikum **Nürtingen**, Auf dem Säer 1, am Wochenende und an Feiertagen 8 bis 23 Uhr.

**KINDERÄRZTE**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst am Klinikum Esslingen, 78730 Esslingen, Hirschlandstraße 97, Montag bis Freitag 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 21 Uhr (keine Voranmeldung erforderlich). Zentrale Rufnummer: 0 18 06/07 11 00.

**AUGENÄRZTE**  
Bereitschaftsdienst, Telefonnummer: 0 18 06/07 11 22.

**HNO-ÄRZTE**  
Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr, Telefon 0 18 06/07 07 11.

**ZAHNÄRZTE**  
**Esslingen:** Der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen unter 7 87 77 55.

**TIERÄRZTE**  
**Esslingen:** Sa/So Kleintierzentrum Neckarwiesen, Fritz-Müller-Straße 144, Tel. 07 11 / 35 98 28.  
**TIERRETTUNG/TIERAMBULANZ**  
Notruf: 01 77/3 59 09 02 (24-Std.-Dienst).

## APOTHEKEN

**Apotheken-Notdienstfinder:** Tel. 0800 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de).

**Esslingen, Ostfildern:** Sa im Lammgarten, ES-Oberesslingen, Plochingen Str. 115/1, Tel. 07 11/75 87 09 70 u. Rathaus, Ostfildern-Scharnhäuser, Nellinger Str. 1, Tel. 0 71 58/32 33; So im NeckarCenter, ES-Weil, Weilstr. 227, Tel. 07 11/9 38 81 50 u. Rosen, Ostfildern-Ruit, Hedelfinger Str. 18, Tel. 07 11/41 21 00.  
**Kirchheim/Teck, Lenninger Tal, Nürtingen und Umgebung, Plochingen, Wendlingen:** Sa Hirsch, Dettingen/Teck, Kirchheimer Str. 27, Tel. 0 70 21/5 52 10 u. Brunnlen, Unterensingen, Nürtinger Str. 1, Tel. 0 70 22/6 51 42; So im Ärztezentrum, Kirchheim/Teck, Steingaust. 13, Telefon 0 70 21/734 75 90 u. Oberboihingen, Oberboihingen, Bahnhofstr. 2, Telefon 0 70 22/6 49 87.  
**Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt:** Sa Herz Mache, Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 07 11/9 90 95 50; So Kristall, Leinfelden, Hohenheimer Str. 11, Telefon 0 71/75 53 09.  
**Bad Cannstatt, Neckarvororte:** Sa Neue, Schmiden, Gotthilf-Bayh-Str. 4, Telefon 51 20 66; So Quellen, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 20, Tel. 509 43 72.  
**Degerloch, Kennat und Filderbezirke:** Sa Neue, Vaihingen, Sigmundstr. 4, Telefon 73 19 26; So Paracelsus, Plieningen, Hochstattstr. 1, Tel. 45 48 61.  
Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN

**THEATER**  
**Aichtal:** Naturtheater Grötzingen, Alte Poststraße 18: Der Mann mit der eisernen Maske, nach dem Roman von Alexandre Dumas, Sa 20.30 Uhr.  
**Esslingen:** Württembergische Landesbühne (WLB), Podium I, Stroßstraße 1: Als ich vergaß zu weinen, Jugend-Spielclub (ab 8 J.), So 15, 18 Uhr.  
Kunstdruck CentralTheater, Am Rossmarkt 9: NEAT – I like a gershwin tune, how about you? Mit Musical und Opersänger Jeanne Ragonese, Sara Conway, Anthony King, Joerg Witzsch begleitet von Pianist Florian Eisentraut, So 19 Uhr.  
**Leinfelden-Echterdingen:** Theater unter den Kuppeln, Stetten, Gräbelswiesenweg 32: 9 to 5 Musical, nach der Filmkomödie „Warum eigentlich ... bringen wir den Chef

nicht um?“ von Colin Higgins, Sa 20.30 Uhr.

**POP & JAZZ**  
**Esslingen:** Maille-Park: Blues im Grünen, Bands: Blues Age, Wet Chicks, Lynette Haynes Band, The Hornflakes, Sa 13 Uhr. Bands: Alex & Friends, Deluxe, Triple Trouble, So 13 Uhr.  
Marktplatz: BOB Beatles of Baltimore, Rock-Klassiker und Beatles Hits, Sa 20 Uhr.  
**Nürtingen:** Seegrasspinnerei, Plochingen Straße 14: Whitherward, Indie Folk, Sa 20 Uhr.  
**Weilheim an der Teck:** Evang. St. Peterskirche, Kirchplatz, Rock am Turm, Benefizkonzert mit Preachers’n’Poets, Support: All Inclusive, Ecki’s Sisters and the Bro, Sa 19 Uhr.

**KLASSIK**  
**Filderstadt:** Filderklinik Bonlanden, Festsaal, Im Haberschlag 7: Schüler der Musikschule Filderstadt, Kammermusik, So 19 Uhr.  
**Leinfelden-Echterdingen:** Evang. Stephanskirche, Echterdingen, Burgstraße 1: Orgelmusik zur Marktzeit: Orgelschüler des Kirchenbezirks Bernhausen, Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Rutter u.a., Sa 11 bis 11.30 Uhr.  
Walter-Schweizer-Kulturforum, Schimmelwiesenstraße 18: Jugendorchester Musikschule Leinfelden-Echterdingen, 10-jähriges Jubiläumskonzert, Sa 17 Uhr.

**AUSSTELLUNGEN**  
**Esslingen:** Stadtkirche St. Dionys, Marktplatz: Mittelalterliche Ausgrabungen, So 15 Uhr.

**KINDERSPASS**  
**Aichtal:** Naturtheater Grötzingen, Alte Poststraße 18: Das Dschungelbuch, Erzählungen von Rudyard Kipling (ab 4 J.), So 15 Uhr.  
**Beuren:** Freilichtmuseum: Kammerorchester Esslingen – Kinderkonzert im Schafstall, So 14 und 16 Uhr.  
**Esslingen:** Württembergische Landesbühne (WLB), Podium II, Stroßstraße 1: Widde Widde Wie, Kinder-Spielclub, Sa 16 Uhr.  
Der weiße Wolf, Märchen von Paul Maar (ab 8 J.), So 16 Uhr.  
Studio am Blarerplatz, Stroßstraße 1: Premiere: Hörbe und sein Freund Zwottel,

Kinderbuch von Otfried Preußler, So 16 Uhr.  
**Leinfelden-Echterdingen:** Mäulesmühle Musberg, Mäulesmühle 2: Krabat, (ab 6 J.) Kinderstück nach Otfried Preußler, Veranstalter: Junge Akademie Stuttgart, Sa 18, 22 Uhr (22 Uhr Dark Nights).  
Theater unter den Kuppeln, Stetten, Gräbelswiesenweg 32: Der Zauberer von Oz, Kinderbuch von Lyman Frank Baum (ab 4 J.), So 15 Uhr.

**VORTRÄGE**  
**Beuren:** Freilichtmuseum, In den Herbstwiesen: Öffentliche Führung für Familien und Einzelbesucher, Treffpunkt Öschelbronner Platz, Sa 14 Uhr.  
**Esslingen:** IRGW-Gemeindezentrum / Synagoge, Im Heppäcker 3: Synagogenarchitektur in Deutschland nach 1945, Referent: Dr.-Ing habil Ulrich Knufinke, So 18 Uhr.  
**Kirchheim unter Teck:** Jehovas Zeugen, Gaußstraße 6: Die Auferstehung - der Sieg über den Tod, Vortrag mit anschließender Bibelbesprechung, Sa 18 bis 18.45 Uhr.  
Kunsthöfe der Volksbank: SwingChor Reudern im Liederkrantz Reudern, Sa 11 bis 12 Uhr.  
Max-Eyth-Haus, Max-Eyth-Straße 15: Historische Stadtführung, Spaziergang und Kultur, Sa 14.30 Uhr.

**FESTE UND MÄRKTE**  
**Esslingen:** Innenstadt: Esslinger Bürgerfest, mit heimischer und internationaler Küche sowie buntem Bühnenprogramm, Sa 10 Uhr, So 11 Uhr.  
**Filderstadt:** Am Rathaus Plattenhardt, Uhlbergstraße: Plattenhardt Straßenfest, Veranstalter: Vereinsring Plattenhardt, Sa 18 Uhr (Eröffnung durch Oberbürgermeister Christoph Traub), So 11 Uhr (ökumenischer GD auf dem Festplatz um 9.30 Uhr), mit verkaufsoffenem Sonntag. Familienbildungsstätte Sielmingen, Wiedlandstr. 8: Fest anlässlich „25 Jahre ADFC-Ortsgruppe auf den Fildern“, mit der ADFC-Rikscha, Infos rund ums Fahrrad, Wackelradfahren für Kinder uvm., So 15 bis 17 Uhr.  
**Holzmaden:** Rathausplatz, Bättscherfest, Eröffnung, kulinarische Köstlichkeiten, Musik und Kultur, Sa 14 Uhr. Bättscherfest, kulinarische Köstlichkeiten, Musik und Kultur  
**Kirchheim unter Teck:** Begegnungsstätte

Wir Rauner, Eichendorffstraße 73: Sommerfest im Treffpunkt wirRauner, Rikscha-Pendelverkehr zum Seniorenzentrum St. Hedwig, dort Fest ab 16 Uhr, Sa 14 Uhr.  
Bürgerhaus Lindorf, Oberboihinger Straße 33: Schlepper trifft Blasmusik, rund um den Dorfplatz Lindorf, Auftakt: Gottesdienst im Bürgerhaus, Veranstalter: Schlepperfreunde Ötlingen Lindorf und Musikverein Lindorf, So 10 bis 18 Uhr. Kleingartenanlage Herdsteiger Seen, Hahnweidstraße 95: Fest der Kleingärtner/innen, Bewirtung, Sa, So 11 Uhr.  
Lebenshilfe, Saarstraße 87: Sommerfest der Lebenshilfe, Auftakt Familiengottesdienst, Chor ohne Barrieren, Theatergruppe, Rikscha Fahrten, Spielangebote für Kinder u.v.m., So 14 Uhr. St. Ulrich, Lindachallee 29: Ulrichs- und Patroziniumsfest, So 10 Uhr.  
**Leinfelden-Echterdingen:** Evang. Friedenskirche Oberaichen, Häuserwiesenstraße/Achalmstraße: Hocketse unterm Kirchturn, Spenden zu Gunsten der Innenrenovierung der Kirche, So 17 Uhr.  
**Wernaau:** Innenstadt: Kirchheimer Straße: Maultaschenfest, mit Live-Musik und Bewirtung, Sa 17 Uhr, So 11.30 Uhr.

**VERSCHIEDENES**  
**Esslingen:** Dieselstraße, Dieselstraße 26: Tanzen!, Foxtrott, Jive, Tango, Rumba, Walzer, Samba uvm., So 16 bis 18.30 Uhr.  
Stadtinformation, Marktplatz 16: Historische Führung durch die Altstadt, Sa 14 Uhr, So 11 Uhr.  
**Kirchheim unter Teck:** Max-Eyth-Haus, Max-Eyth-Straße 15: Historische Stadtführung, Spaziergang und Kultur, Sa 14.30 Uhr.  
**Weilheim an der Teck:** Reitanlage Egelsberg: Fohlenschau des Pferdezuchtvereins Nürtingen-Esslingen, So 09.30 Uhr. (Weitere Hinweise auf unseren anderen Veranstaltungsseiten)

## IHR SERVICETELEFON

 Haben Sie Tipps oder Termine für unseren Veranstaltungskalender? Wenden Sie sich an mich:  
**Susanne Seiberlich 07 11/39 69 86-10**